



### MEMMEL UND AUTOS...

- Neuwagenvermittlung / Gebrauchtwagenverkauf
- Verkauf von Jahreswagen und Tageszulassungen
- Fahrzeugankauf zum fairen Preis / Fahrzeugleasing
- Finanzierung (auch ohne Anzahlung) möglich
- Hol- und Bringservice für Ihr Fahrzeug von Kemnath und Umgebung zum angegliederten Opel-Service Partner "Firma Banrucker" nach Vereinbarung

Tirschenreuther Str. 20  
92681 Erbendorf  
info@memmel-auto.de

Tel. 09682 9150610  
Fax 09682 9150620  
www.memmel-auto.de

[www.memmel-auto.de](http://www.memmel-auto.de)

*präsentiert das:*

## **gpp – motorsport-info** – Ausgabe 19/2021, 7. September 2021, 20. Jahrgang

*Zweifacher Oldtimer-Gleichmäßigkeits-Slalom beim MSC Wiesau:*

### **Herbert Hofmann und Heinz Neumeier am gleichmäßigsten...**

(gpp) – „Sie wollen einfach nur fahren! Und das ´endlich` ´mal wieder!“

Und ganz egal wie. Wenn nicht schnell, dann doch zumindest gleichmäßig. Und deshalb schrauben sich die Teilnehmerzahlen bei den gleichmäßigen Oldtimer-Slalom-Veranstaltungen in immer ungeahntere Höhen.

Und so strömten denn auch 40 zum Teil ältere Herren mit ebenfalls älteren Autos in das oberpfälzische Stiftland und ließen dafür sogar die Live-Übertragung vom 24-Stunden-Rennen im französischen Le Mans beiseite – „schließlich findet die wahre Action hier in Wiesau statt!“, so Organisator Hans Walther (Waldeck) vom MSC Wiesau.

Anfangs nur ein ´Spielplatz` für die Besitzer von Oldtimern, ist in den letzten Jahren eine Bewegung, ja ein Wettbewerb („Oldtimer-Slalom-Cup-Oberfranken – OSCO), entstanden, der inzwischen seinesgleichen sucht. Ganz nach dem Eingangs-Motto: „Sie wollen einfach nur fahren!!!“

Und der Motorsportclub (MSC) Wiesau gab diesen Oldtimern nun am vergangenen Sonntag eine eigene, und zwar gleich eine so genannte ´Doppel-Veranstaltung`s-Plattform, anstatt sie – wie sonst – nur an andere, schnelle Slaloms ´anzuhängen`. Im Wiesauer Industriegebiet bei Wiesauplast war ein gut 800 m langer Parcours abgesteckt, der nach einer Trainingsfahrt zweimal im Wettbewerb zu durchfahren war, und zwar dergestalt, dass die im ersten Lauf gefahrene Zeit im zweiten Lauf so gut und genau wie irgend möglich reproduziert werden mußte. Abweichungen nach oben oder unten (schneller oder langsamer) ergaben die Wertung und je nachdem wie ernst die einzelnen Teilnehmer den Wettbewerb nahmen, waren diese Abweichungen von gering bis fast gar nicht, bis hin zu mehreren Sekunden.

„Hauptsache wir können fahren!“ so noch einmal und nachdrücklich der mehrheitliche Tenor im mit wie bereits erwähnt 40 Teilnehmern aus dem gesamten nordbayerischen Raum sowie einem Teilnehmer aus Bitterfeld und einem aus Bergisch-Gladbach, gut gefüllten Fahrerlager.

Die Vormittags-Veranstaltung begann mit Regen, erst im zweiten der jeweils mit zehn Startern besetzten Startblöcke begann der Parcours abzutrocknen und die ersten Zeitenjäger gingen an den Start. Dabei galt es nicht, eine Bestzeit zu fabrizieren, „Wenn ich aber nicht langsam fahren kann?“, versuchte ein ungenannt bleiben wollender Teilnehmer seine Rechtfertigung. Die Tagesbestzeit von 38:01 Sekunden brannte dann Wiesau's Heimaskari Sven Seidel (Fuchsmühl) in den noch immer feuchten Asphalt, mußte sich aber drei Strafsekunden für eine verschobene Pylone anrechnen lassen und kam damit natürlich für eine vordere Platzierung nicht mehr in Frage.

Der Sieg der Vormittags-Veranstaltung ging an den langsamsten Teilnehmer, den für den AMSC Bindlach startenden Haag'er Herbert Hofmann, der sein 1988'er Opel Kadett Cabriolet mit einer Abweichung von lediglich 0,07 sec. zweimal durch den Parcours bewegte. Eine einzige Hundertstel-Sekunde zurück sein Vereinskamerad Thomas Enkerts (Bitterfeld) auf Audi Coupe (Bj 1989). Den dritten Platz belegte der für den MSC Wunsiedel startende Helmut Burner (Ebnath), der seinen 1965'er 1000 L mit einer Abweichung von 12 Hunderstel-Sekunden durch den Parcours bewegte.

Nach einer kurzen Mittagspause begann die Nachmittags-Veranstaltung, in der die 40 Starter noch einmal in vier Zehner-Gruppen in den Parcours gingen, und diesmal hielt sich der Regen zurück. Erst in der vierten und letzten Startgruppe öffneten sich wieder die Schleusen und durchnäßten nicht nur den Parcours sondern setzten auch die abschließende Siegerehrung unter Wasser. Doch vorher sorgte der Wiesauer 'Altmeister' und 'Routinier' Heinz Neumeier für Aufsehen, denn mit seinem 1993'er Mazda Miata gelang ihm zwischen Lauf 1 und Lauf 2 eine äußerst minimale Abweichung von lediglich zwei Hundertstel-Sekunden und damit letztendlich der Sieg vor dem Marktredwitzer Karl Rössler auf NSU TT (Bj 1971) und einer Abweichung von elf Hundertstel-Sekunden sowie dem Waldershofener Reinhard Bayer, dem mit seinem 1978'er Audi 50 eine Abweichung von 0,17 sec. gelang.

Schnellster war am Nachmittag der für den AMC Coburg startende Arnfried Bätz (Meeder), dem mit einem Opel Kadett City (Bj 1978) eine Zeit von 37,52 Sekunden gelang, aber auch er mußte sich drei Strafsekunden für eine verschobene Pylone anrechnen lassen und verschwand damit in den Tiefen des Klassements.

Trotz der zum Teil widrigen Witterungsumstände zeigten sich alle Teilnehmer zufrieden mit der Veranstaltung und dankten den Verantwortlichen des MSC Wiesau für die Ausrichtung.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Organisator Hans Walther bei allen Teilnehmern für das sportlich-faire Verhalten, „bei allen unseren Helfern für das treue Ausharren auf ihren jeweiligen Posten trotz manchmal nicht ganz optimalem Wetter“ sowie bei allen Anwohnern und Genehmigungsbehörden „für den gewährten Vertrauensvorschuß, den wir hoffentlich nicht allzusehr überstrapaziert haben!“

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter [www.msc-wiesau.de](http://www.msc-wiesau.de).

*Gerd Plietsch*



 **Ernst-Auto**  
**Gute Arbeit.**  
[www.ernst-auto.de](http://www.ernst-auto.de)  
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

---

---

*Er kam, fuhr – und gewann:*

**Lengenfelder Ronny Hering holt nach einer mehr als einjährigen Rennpause gleich einen Klassensieg!**

(gpp) – Nachdem der geplante Auftakt zum diesjährigen „Berg-Cup“ in der Magdeburger Börde auf der Oscherslebener Rennstrecke für Ronny Hering aus organisatorischen Gründen ausfallen mußte, und das für Mitte Juni geplante, Jubiläums-Glasbach-Bergrennen sowie das ADAC-Iberg-Rennen bei Bad Heiligenstadt erneut der CORONA-Pandemie zum Opfer fielen, führte ihn sein erster Einsatz mit dem noch immer recht

jungfräulichen DIKA-VW Scirocco in dieser Saison zum Osnabrücker ADAC-Bergrennen nach Niedersachsen, nördlich von Bielefeld und Münster.

Dabei streßte neben der langen Anfahrt am Veranstaltungsort auch das ungewohnte Hygienekonzept mit Maskenpflicht und sehr wenig Zuschauer – aber am Ende konnte der Lengenfelder Bergrennfahrer nicht nur aufatmen, sondern seiner großen Freude ordentlich Ausdruck verleihen, denn für ihn schlug am Ende des zweitägigen Rennwochenendes ein sicherer und souveräner Klassensieg zu Buche!

Bei bestem Wetter fanden am Samstag die Trainingsläufe auf der 2,030 km langen, 5,5 m breiten und mit einer Steigung von 4,5 % versehenen Bergrennstrecke am „Uphöfener Berg“ bei Hilten-Borgloh statt, und dabei stellte sich für Hering eine überaus starke Konkurrenz heraus. Nachdem der ‚Rost‘ abgefahren war, stand der Test des neuen Fahrwerks im Vordergrund und am Abend war Hering mit Platz drei erst einmal zufrieden.

In der Nacht zum Sonntag regnete es dann, so dass der erste Rennlauf am Sonntagvormittag auf Regenreifen durchgeführt wurde. Doch Hering gelang mit seinem schwarz-roten ‚Blitz‘ mit 1:16,917 min. auf Anhieb die zweitschnellste Zeit in seiner Klasse. Im zweiten Lauf konnten die Protagonisten dann auf Trockenreifen wechseln und der Lengenfelder fuhr mit 1:12,067 min. erneut die zweitschnellste Zeit, doch da der Schnellste des ersten Laufes einen Ausrutscher hatte, übernahm Hering die Führung in der Klasse. Im dritten Rennlauf konnte er dann seine Zeit noch einmal auf 1:11,107 min. verbessern und damit seine Führung ausbauen. Doch nach der Rückkehr ins Fahrerlager stellte er unter seinem schwarz-roten VW Scirocco eine „riesige“ Öllache fest und fand als Ursache einen gebrochenen Anschluss an der Ölpumpe. Damit war das Rennen für ihn beendet und Hering packte schon zusammen, als der vierte Rennlauf wegen erneutem Regen abgesagt wurde.

Damit war der Sieg in der mit sieben Startern gut besetzten Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1600 ccm Hubraum mit einer Gesamtfahrzeit von 2.23,174 min. in trockenen Tüchern und Ronny Hering konnte stolz und überaus zufrieden mit Sohn Nick die Rückreise ins heimische Vogtland antreten.

Den Gesamtsieg holte sich der Franzose Sebastian Petit auf einem NOVA NP 01 und einer Gesamtfahrzeit von 1:42,620 min. vor Alexander Hin (Osella PA 30) 3,405 sec. zurück und seinem Bruder Kevin Petit (Lola FN 06), weitere 6,580 sec. zurück.

Da die bayerischen Bergrennen im unterfränkischen Eichenbühl und im schwäbischen Bobingen bereits abgesagt wurden, verbleibt als zweiter und gleichzeitig letzter Lauf nur noch das Bergrennen im österreichischen St. Agatha (nahe Passau), zu dem Ronny Hering bereits seine Nennung abgegeben hat.

„Doch zunächst stehen wieder Reparaturarbeiten an der Ölpumpe an, doch bis Ende September sollte dies aussortiert sein!“ gab sich der frischgebackene Klassensieger optimistisch.

Allerdings haben die Verantwortlichen der Deutschen Berg-Meisterschaft die Wertung zum Championat dergestalt geändert, dass Punkte nicht nur für die Gesamtwertung vergeben werden, sondern jeder einzelne Rennlauf mit Punkten bedacht wird, so dass Hering bereits dreimal wertvolle Punkte für die Meisterschaft eingefahren hat und diese beim Saisonabschluss in St. Agatha evtl. gleich noch einmal verdoppeln könnte.

Interessierte Motorsport-Fans können sich bei Facebook/‚Ronny Hering‘ über weitere Details informieren, oder aber mit dem Piloten in direkten Kontakt treten.

*Gerd Plietsch*



[www.koenig-porzellan.de](http://www.koenig-porzellan.de)

---

---

*Termin-Vorschau:*

Teilnehmerfeld steht - fast:

## Nur noch letzte, einzelne Meldungen zur „Classic 1000“ möglich

(gpp) – Der reguläre Nennschluss zur diesjährigen „Classic 1000“ in Österreich war – eigentlich – am Mittwoch vergangener Woche (1. September), doch nach Rallyeleiter Dipl.-Ing. Kurt Schimitzek (Kreuth) sind auf Anfrage noch einige wenige Nachnennungen möglich – „allerdings müssen sich die Teilnehmer dann die Übernachtungen auf der Strecke selbst suchen und auch selbst buchen!“

Gut 50 Teams aus Deutschland, Österreich und der Schweiz umfaßt die Starterliste, in der die ältesten Fahrzeuge aus den 60'er und 70'er Jahren kommen (ein VOLVO 544 S, ein BMW 2002 und noch ein VOLVO 123 GT). Diese passen dann genau in und auf die geplanten Strecken der goldenen 60'er und 70'er Rallye-Jahre, die es am **22. und 23. Oktober** in Österreich zu befahren gilt.

„Es wird die längste Oldtimer-Rallye Österreichs“, so Rallyeleiter Schimitzek in einem Pressegespräch weiter, „und sie verlangt – wie schon damals – Ausdauer und Teamwork im Cockpit sowie ein zuverlässiges Auto um die vielseitigen Anforderungen erfolgreich zu meistern!“

Dazu vielleicht noch folgende Info's: Am Freitag (22. Oktober) wird von 9 Uhr bis 20 Uhr gefahren, und am Samstag (23. Oktober) von 8 Uhr bis 17 Uhr.

Kurzentschlossene können sich also noch anmelden, alles weitere dazu im Internet unter [www.classic1000.at](http://www.classic1000.at).

Gerd Plietsch

---



**Autohaus**  
**STROBEL** KG  
**TOYOTAS NR.1 IN SCHWABEN**  
[www.toyota-strobel.de](http://www.toyota-strobel.de)

LECHHAUSEN • GÖGGINGEN  
GERSTHOFEN • KEMPTEN

TOYOTA  
NICHTS IST UNMÖGLICH



---

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 9. – 12.09.2021; Akropolis Rallye (GR); [www.fia.com](http://www.fia.com)
- 11.09.2021; Rallye Kohle & Stahl; [www.msc-obere-nahe.de](http://www.msc-obere-nahe.de)
- 11.09.2021; ADAC-6-Stunden-Ruhr-Pokal-Rennen; [www.vln.de](http://www.vln.de)
- 12.09.2021; Cross-Slalom AMC Naila; [www.amc-naila.de](http://www.amc-naila.de)
- ~~12.09.2021; Slalom MSC Wiesau; [www.msc-wiesau.de](http://www.msc-wiesau.de)~~ **abgesagt!!!**
- 15. - 18.09.2021; Kitzbüheler Alpenrallye/A; [www.alpenrallye.at](http://www.alpenrallye.at)
- 16. - 19.09.2021; Grand Premio Nuvolari/I; [www.gpnuvolari.it](http://www.gpnuvolari.it)
- 16. – 18.09.2021; Austrian Rally Legends (A); [www.arboe-rallye.at](http://www.arboe-rallye.at)
- 17. - 19.09.2021; Goodwood Revival-Meeting (GB); [www.goodwood.co.uk](http://www.goodwood.co.uk)
- 17. – 19.09.2021; DTM Assen (NL); [www.dtm.com](http://www.dtm.com)
- 18.09.2021; Rallye Grünhain; [www.mc-gruenhain.de](http://www.mc-gruenhain.de)
- 18.09.2021; Rallye Hinterland; [www.rallye-hinterland.de](http://www.rallye-hinterland.de)

Gerd Plietsch

---

---

# **gpp – classic-center**

## **beratung & support im historischen Motorsport**

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- `besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
  - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
  - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
  - erledigen logistische Planungsarbeiten,
  - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

**Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport**

**gerd plietsch presse** – kleingäßlein 1 – 95618 marktleduthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

---

---

*Oldtimer-Slalom beim MSC Wiesau:*

### **Ebnather Helmut Burner lenkt seinen NSU 1000 L auf die Plätze drei und fünf**

(gpp) – Eigentlich weiß er gar nicht mehr, wann er – wegen CORONA – zum letzten Mal mit seinem NSU 1000 L gefahren ist, der Ebnather Helmut Burner. Und deshalb nutzte er am vergangenen Sonntag die vom Motorsportclub (MSC) Wiesau gebotene Gelegenheit einer Slalom-Doppel-Veranstaltung.

Diese war ausschließlich für Young- und Oldtimer ausgeschrieben (Baujahr bis 1976) und teilte sich in eine Vormittags- und eine Nachmittags-Veranstaltung auf. Dort waren nach einem Trainingslauf jeweils zwei Wertungsläufe zu absolvieren, bei denen die Abweichung von Lauf 1 zu Lauf 2 die Wertung ergab.

Der gut 800 m lange Parcours im Wiesauer Industriegebiet war bei der Vormittags-Veranstaltung noch kräftig nass, trotzdem gelang es dem für den MSC Wunsiedel startenden Burner seinen 1965`er NSU 1000 L ziemlich gleichmäßig zu bewegen und am Ende reichte die Abweichung von lediglich zwölf Hundertstel-Sekunden zwischen Lauf 1 und Lauf 2 zum dritten Platz auf dem Siebertreppchen unter den 40 Startern aus Nordbayern, Bergisch-Gladbach und Bitterfeld.

Am Nachmittag kam der Regen erst gegen Ende der Veranstaltung und obwohl Helmut Burner noch im Trockenen agierte, konnte er seine knappe Abweichung vom Vormittag nicht konservieren, war im zweiten Lauf um 23 Hundertstel-Sekunden schneller als in Lauf 1 und rutschte im Nachmittags-Klassement daher auf Rang fünf ab.

Doch der Ebnather war überaus zufrieden („...denn erstmal konnten wir ja wieder einmal fahren, und die Plätze drei und fünf sind keineswegs zu verachten!“) und reiste mit einem glücklichen Gesichtsausdruck nach Hause.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.msc-wunsiedel.de](http://www.msc-wunsiedel.de) und alle Ergebnisse im Detail bei [www.msc-wiesau.de](http://www.msc-wiesau.de).

*Gerd Plietsch*

---

---



**AUTOHAUS**  
**ZIEGLER**

WALDERSHOFFER STR. 14 - MARKTREDWITZ

---

*Erstes Bergrennen seit mehr als einem Jahr:*

### **Auch Uwe Schindler stürmt zum Klassensieg**

(gpp) – „Das ist ja ein Wochenende für die Geschichtsbücher!“ freute sich der Protagonist, aber auch die Familie, Freunde sowie der gesamte Hofer Automobilclub, denn neben Ronny Hering (siehe oben) fuhr auch der Selbitzer Uwe Schindler beim ersten diesjährigen Bergrennen um die Deutsche Berg-Meisterschaft im niedersächsischen Osnabrück (nördlich Bielefeld und Münster) in seiner Klasse auf Platz eins.

„Wir wollten einfach nur ´mal schauen, ob wir´s noch können – und schon haben wir gewonnen! Also scheinen wir´s noch zu können!“ strahlten die beiden für den AC Hof startenden Motorsportler am Sonntagnachmittag bei der Siegerehrung und traten voller Freude die durchaus weite und lange Heimreise in Frankenwald und Vogtland an.

Bei den sonntäglichen Rennläufen, fuhr der erneut mit seinem NSU KWR startende Schindler bereits im ersten Rennen mit 1:16,937 min. die absolut schnellste Zeit, und das, obwohl die Strecke nach einem nächtlichen Regenguss am Morgen noch richtig nass war und die gesamte Konkurrenz auf Regenreifen ausrücken mußte.

Schindler war dann im zweiten Rennen mit 1:11,683 min. und auch im dritten Rennen mit 1:13,696 min. noch einmal absolut Schnellster und gewann die Klasse der NSU-Fahrzeuge mit einem Vorsprung von fast drei Sekunden sicher und souverän.

Da die bayerischen Bergrennen im unterfränkischen Eichenbühl und im schwäbischen Bobingen bereits abgesagt wurden, verbleibt als zweiter und gleichzeitig letzter Lauf nur noch das Bergrennen im österreichischen St. Agatha (nahe Passau). Allerdings haben die Verantwortlichen der Deutschen Berg-Meisterschaft die Wertung zum Championat dergestalt geändert, dass Punkte nicht nur für die Gesamtwertung vergeben werden, sondern jeder einzelne Rennlauf mit Punkten bedacht wird, so dass Schindler bereits dreimal wertvolle Punkte für die Meisterschaft eingefahren hat und diese beim Saisonabschluss in St. Agatha evtl. gleich noch einmal verdoppeln könnte.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.ac-hof.de](http://www.ac-hof.de) und alle Ergebnisse im Detail bei [www.berg-zeitnahme.de](http://www.berg-zeitnahme.de).

*Gerd Plietsch*

---

### ***LINK – LISTE und Media-Daten:***

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unsere IBAN 46 7805 0000 0620 6560 90 überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

**INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:**

[www.ernst-auto.de](http://www.ernst-auto.de)  
[www.koenig-porzellan.com](http://www.koenig-porzellan.com)  
[www.vw-ziegler.de](http://www.vw-ziegler.de)

**LINK-LISTE-EINTRÄGE im *gpp – motorsport-info*:**

[www.motorsport-guide.com](http://www.motorsport-guide.com)

**PRESSEKUNDEN von *gerdplietschpresse*:**

[www.ac-hof.de](http://www.ac-hof.de)

**SONSTIGE:**

[www.tuningcars.de](http://www.tuningcars.de) – [Kurierdienst-Blumreich@gmx.de](mailto:Kurierdienst-Blumreich@gmx.de)  
[edgarblumreich@online.de](mailto:edgarblumreich@online.de)

[www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de)

- Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 620 Erstbezieher.  
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

---

**HINWEIS:** Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

---

# **gpp – classic-center – shop:**

## heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

**Einzelheiten unter:** [www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center](http://www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center)

---

Angemerkt...

Liebe Leser,  
Liebe Motorsportfreunde,  
Liebe Kunden,

an dieser Stelle wollen wir einmal einem Motorsportler gratulieren, einem, mit der Gnade der sehr, sehr frühen Geburt.

Die Rede ist vom Berliner Egon Reimann, der am Sonntag, den 12. September seinen 80 (!) Geburtstag feiern kann.

Egon Reimann ist auch den nord-ost-bayerischen Rallyefahrern ein Begriff, denn wie so viele Berliner, die ihr Naherholungsgebiet im fast direkten Grenzgebiet („endlich d´raußen, aus der DDR!“) gefunden hatten, fand Reimann hier eines seiner Lieblingsbetätigungsfelder als Rallyefahrer.

Dem Chronisten gelang im Wohnzimmer der nord-ost-oberfränkischen Rallyefahrer, dem Standortübungsplatz „Oschenberg“ bei Bindlach, ein Schnappschuss. wo er mit seinem Ford Escort Teilnehmer der „Walpoten-Rallye 1982“ war.

Alles erdenklich GUTE, lieber Egon Reimann, bleiben Sie bitte GESUND und unserem geliebten Rallyesport noch möglichst lange erhalten!

Mit aller Freude am Motorsport!

Euer

**gerd plietsch**



---

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter [www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de) einzusehen.

---

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??  
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -  
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!  
gerd plietsch presse -***

***- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!***

---

